



## Protokoll LGL- Kantonalvorstand- Sitzung 1/ 2023- 2024

**Ort:** Kursräume Pro Senectute, Glarus

**Datum:** Mittwoch, 03. August 2023

**Zeit:** 17.35h-19.15h

**Vorsitz:** Sämi Zingg

**Anwesend:** Pius Aschwanden, Franziska Leuzinger, Lili Starkermann-Jenny, Daniela Gallati- Landolt, Jakob Stüssi, Jürg Hefti, Katharina Rosales

**Gäste:** -

**Entschuldigt:** Britta Scheunemann, Georges Büchl

Traktandum/ Information	Beschluss/ Pendeuz
<b>1. Protokoll und Traktandenliste</b>	Das Protokoll wird verdankt. Es gibt keine Änderungen an der Traktandenliste.
<b>2. Informationen aus den Stufen</b>	<ol style="list-style-type: none"><li><b>Lili Starkermann-Jenny (Zyklus 1)</b> Die StuKo LCH Zyklus 2 wollte von der StuKo LCH Zyklus 1 wissen, wie der Umgang mit digitalen Medien gehandhabt wird. Lili antwortete, dass das von der Infrastruktur abhängt. Wichtig ist auf dieser Stufe zudem auch, dass vor dem Arbeiten mit den Geräten handelnd gearbeitet wird. Lili erwähnt, dass ein neues Buch zum Thema Freispiel herausgekommen ist. Es heisst «Mut zum freien Spiel». In diesem Buch gibt es viele Anregungen und die Wichtigkeit des Lernens über das Freispiel im ganzen Zyklus 1 wird verdeutlicht. Der flexible Kindergarteneintritt (oder sollte es Schuleintritt heissen?) beschäftigt immer noch. In der Stufenkommission soll das Thema unter einer neuen Sichtweise diskutiert werden: Wie lange soll ein Kind im Zyklus 1 verbringen? Die Fraktion im Kanton hat sich seit der letzten KaVo-Sitzung nicht mehr getroffen. Das nächste Treffen findet im Anschluss an die KLK statt. Weiterhin beschäftigt die LP im Zyklus 1 der Lehrpersonenmangel und fehlende Stellvertretungen bei Ausfällen.</li><li><b>Köbi Stüssi (Sek1)</b> Er wird unter Traktandum 4.2 berichten.</li><li><b>Pius Aschwanden (GVSS)</b> Am 1. Juni fand die letzte Vorstandssitzung statt. An der HV im November wird der Antrag für neue Mitgliederkategorien gestellt: Es gibt viele pensionierte Mitglieder, die die Anlässe des GVSS schätzen und weiterhin Mitglied sein möchten. Es macht aber keinen Sinn, dass die pensionierten Mitglieder Mitgliederbeiträge an den SSVS schicken. Im Moment beträgt der Mitgliederbeitrag 55 Fr. Dabei gehen 50 Fr. an den SSVS und 5 Fr. an den GVSS. Es wird beantragt, dass der Mitgliederbeitrag in Zukunft bei 75 Fr. liegt. Davon gehen 50 Fr. an den SSVS und 25</li></ol>

	<p>Fr. an den GVSS. Für die Pensionierten soll eine neue Kategorie entstehen. Der Mitgliederbeitrag für Pensionierte beläuft sich dann auf 25 Fr., die an den GVSS gehen. Ansonsten beschäftigen den GVSS vor allem sportliche Themen wie der Schulcup.</p> <p>4. Daniela Gallati – Landolt (HTG) Das neue Kochbuch ist gekommen. Daniela besuchte die Einführung in Bern. Einige LP im Kanton fangen einfach mit dem neuen Buch an, da im Kanton selbst keine Einführungen dazu stattfinden. Vom Lehrmittelverlag sind noch keine Infos auf dem Internet, diese sollen Anfangs Schuljahr aufgeschaltet werden.</p> <p>5. Jürg Hefti (GVBU) KI ist ein grosses Thema im Zusammenhang mit der Vertiefungsarbeit. Es gibt neue Raster und Leitfäden dazu. Die KI darf verwendet werden, muss aber deklariert werden. Die Eigenleistung muss immer noch im Vordergrund stehen. Der Prozess wird mehr in die Beurteilung einbezogen. Jürg findet die neuen Vorgaben sehr sportlich für 2- oder 3-jährige Lehren. In einer 4-jährigen Lehre sollte es aber machbar sein. Jürg berichtet, dass in Mühlehorn bereits eine zweite Integrationsklasse eröffnet wird.</p>
<p><b>3. Informationen aus dem Präsidium</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. DV LCH</li> <li>2. Stand Nachfolge Präsidium</li> <li>3. Lohneingabe RRPK</li> <li>4. Neulehrpersonen Anlass DBK</li> <li>5. AG Schulentwicklung</li> </ol>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Sämi berichtet von der DV. Am Morgen gab es einen Vortrag über die KI. Eigentlich ist es eine kybernetische Informationsverarbeitung, nicht eine Künstliche Intelligenz (dieser Begriff hat sich jedoch eingebürgert). Die KI gibt heraus, was statistisch gesehen das Wahrscheinlichste ist. Wenn die KI nichts herleiten kann, erfindet sie etwas. Sämi berichtet, dass von der KI geschriebene Arbeiten super geschrieben sind, zum Teil aber inhaltlich falsch. Die Orthografie wird auf der Sek 2 nicht mehr korrigiert. DeepL korrigiert die Rechtschreibung und Grammatik perfekt. Die Maturanden geben an, dass sie ihre Arbeiten vom Computer kontrollieren lassen. In Zukunft wird sich zeigen, ob es überhaupt noch Sinn macht, die Rechtschreibung zu üben. Inhaltlich kann man der KI jedoch nicht trauen. Sämi fand den Vortrag sehr spannend. Der LCH wird sich auf den Weg machen, um eine Haltung dazu zu finden. Am Nachmittag gab es eine kurze DV. Alles ist so angenommen worden, wie es beantragt wurde. Beim Positionspapier 6 gab es noch Fragen, zur Arbeitszeiterfassung. Dazu gibt es eine schriftliche Abstimmung. Die Schlussrechnung ergab ein kleines Minus aufgrund Kurschwankungen der Aktien. Man macht sich Gedanken, den Mitgliederbeitrag entsprechend der Teuerung anzupassen.</li> <li>2. Im Bulletin wird sich jemand fürs Amt im Präsidium vorstellen. Es fehlt aber immer noch die dritte Person im Dreier-Präsidium. Die GL erhofft sich, dass die Bewerbung im Bulletin</li> </ol>

	<p>weitere Kandidaten motiviert. Im besten Fall wird es im September eine Kampfwahl geben. Dies würde den Wert des Vereins steigern. Im schlechtesten Fall gibt es eine Nichtwahl und der Verein findet sein Ende.</p> <p>3. Wir machen ein Lohneingabe und erhoffen, dass der Regierungsrat den Landrat dazu bringt, wenigstens die Teuerung auszugleichen. Im letzten Jahr ist dies nicht gelungen. Der Landrat nimmt seine Verantwortung als Arbeitgeber nicht genügend wahr. Leonidas Bieri wird neu die LP der Kantonsschule in der RRPK vertreten.</p> <p>4. Pius, Sämi und Lili nehmen teil, um den LGL und den GVSS vorzustellen.</p> <p>5. In der AG Schulentwicklung hat man am letzten Treffen angeschaut, was aus der Umfrage zur Einführung des LP 21 herausgekommen ist. Im Fach Medien und Informatik ist die Umsetzung nicht gut gelungen. Medienmentoren werden vor allem für technischen Support genutzt, nicht für pädagogischen. Dies soll sich ändern. Die Hauptschulleiter haben dem Kanton die Idee geliefert, dass nicht ausgebildete Lehrpersonen alle drei Wochen für 2 Stunden gecoacht werden. Andi Karrer übernimmt das Coaching über die PH Schwyz. Die Arbeitskollegen sollen damit entlastet werden. Dieses Jahr wurden im Kanton 26 nicht ausgebildete Lehrpersonen angestellt, zum grössten Teil als Klassenlehrpersonen. Pius fragt nach, ob wir als Gewerkschaft schon einmal die Bevölkerung auf den Lehrermangel hingewiesen haben. Sämi erwähnt, dass Informationen an die Öffentlichkeit immer eine Gratwanderung darstellen. Es kann für die Rekrutierung abschreckend wirken.</p>
<p><b>4. Schwerpunkte</b></p> <p>1. KLK 2023 Rechnung und Budget, Mitgliederbeiträge</p> <p>2. Antrag Sek I GL</p> <p>a. Einsetzung Fraktion Zyklus 3</p> <p>b. Reglement Fraktion Zyklus 3</p>	<p>1. Die Geschäftsleitung schlägt folgendes vor:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Rechnung und Budget gemäss Unterlagen</li> <li>- Die Mitgliederbeiträge sollen nicht geändert werden.</li> <li>- Die GL möchte der Konferenz einen Antrag für einen Beitrag an die Bildungsinitiative des LCH (Aktionsplan Bildungsqualität) von 2500 Fr. aus der Hilfskasse stellen.</li> </ul> <p>Der KaVo genehmigt alles.</p> <p>2. a. Köbi erläutert zum Antrag der Einsetzung der Fraktion Zyklus 3. An der letzten HV wurde kurz vorher ein Änderungsantrag zur Einsetzung einer Fraktion Zyklus 3 eingebracht. Der Änderungsantrag wurde abgelehnt. Der Hauptgrund für eine Einsetzung der Fraktion sind die personellen Ressourcen. Es ist schwierig, Leute zur Mitarbeit zu finden. Nach der Einsetzung braucht es nur noch einen Fraktionsleiter. Die HV hat mit grosser Mehrheit für eine Einsetzung der Fraktion Zyklus 3 gestimmt. Die Fraktion Zyklus 1 war dabei ein Vorbild. In der zukünftigen Fraktion hätte man bereits 3 Personen, die gerne</p>



	<p>mitarbeiten würden. Köbi erhofft sich, dass sich noch zwei, drei Leute mehr für die Mitarbeit finden werden. Das Präsidium des LGL begrüsst den Schritt des Zyklus 3. Es erhofft sich, dass der Zyklus 2 nachziehen wird. Die GL wird diesen Antrag so an die KLK bringen.</p> <p>b. Wir schauen das Reglement gemeinsam durch und bereinigen es.</p>
<b>5. Varia</b>	<ol style="list-style-type: none"><li>1. Köbi, Daniela und Jürg bedanken sich bei Franziska und Sämi für ihren Einsatz.</li><li>2. Daniela wünscht sich nach der KLK einen Raum für ein Treffen der TTG/ WAH Lehrpersonen. Franziska organisiert ein Zimmer.</li><li>3. Die definitive Anmeldung fürs Jahresessen kommt von Georges. Es findet am 16. September im Flyhof in Weesen statt.</li><li>4. Nächster Termin für KaVo-Sitzung: Donnerstag, 2. November 17.30 Uhr.</li></ol>

**Nächste Sitzung:** Donnerstag, 2. November 17.30 Uhr, Pro Senectute Glarus

Glarus, 03.08.2023

Die Aktuarin  
Katharina Rosales